

An alle Teilnehmer/innen  
unserer Jahres-Exkursion



**Exkursions-  
Programm**

Liebe Freunde,

der **Jahresausflug** im Mai 2017 führt uns nach **Oberschwaben** und ins **württ. Allgäu**. In der malerischen Landschaft findet man noch unterschiedlichste Lebensräume vor: ausgedehnte Wiesenflächen, Seen und Weiher mit Schilfzonen sowie Moorkomplexe und ehemalige Torfstiche. Einige der wertvollsten Schutzgebiete wollen wir besuchen und die **Tier- und Pflanzenarten** sowie **Landschaft und Geologie** dieser Region an der württembergisch-bayerischen Grenze kennenlernen. Folgendes Programm haben wir ausgesucht:

**Termin:** Freitag, **19. Mai** bis Sonntag, **21. Mai 2017**.

**Teilnehmer:** Verbindlich angemeldet wurden folgende 16 Personen: U. Bessing, W. Birnbaum, T. Bögner, K. Böhme, A. Calmbacher, B. Förderreuther, E. Mayer, A. & G. Miehlich, U. Niklas, M. Schacke-Schreiber, C. & U. Simon, H. & B. Spahr und C. Wagner.

**Unterkunft:** Alle Teilnehmer/innen werden im Hotel „Truschwende 4“ (T4) im Wurzacher Ortsteil Truschwende wohnen (☎ 07564/9379900), und zwar in 2 Einzel- und 7 Doppelzimmern (alle mit Dusche/WC).

**3**

Die Preise pro Person und Tag für Übernachtung inkl. Frühstück betragen 75 € im Einzel- bzw. 47,50 € im Doppelzimmer.

Der Kurort Bad Wurzach (14.500 Einwohner) ist das älteste Moorheilbad und flächenmäßig die drittgrößte Stadt Baden-Württembergs.

**Fahrt:**  Wir fahren mit zwei Kleinbussen; Marion Schacke, Claudia & Uli Simon sowie Carsten Wagner werden separat mit eigenem PKW anreisen und teilnehmen.

Wie alljährlich stehen zu unserer Weiterbildung naturkundliche Wanderungen und Führungen auf der Tagesordnung. Bei der Programmvorbereitung standen uns fach- und ortskundige Berater des Naturschutzzentrums Wurzacher Ried und der Avifauna Bad.-Württ. zur Verfügung; sie werden uns bei unseren Wanderungen führen und auf floristische und faunistische Besonderheiten hinweisen:

Franz Renner: ist Biologe am Naturschutzzentrum Wurzacher Ried und kennt das Gebiet seit vielen Jahren. Er wird uns mit der Torfbahn durch die Moorlandschaft fahren und eine Saalführung im historischen „Haus Tanne“ auf der Adelegg für uns veranstalten.

Georg Heine: arbeitet an der Uni Konstanz und wohnt in Wangen i.A.. Er ist einer der wichtigsten Mitarbeiter der Ornithologischen Gesellschaft Bad.-Württ. und Mitherausgeber verschiedener Bücher zur Vogelwelt Oberschwabens und des Bodenseeraums. Er wird uns als einer der besten Kenner des Gebiets durch die „Bodenmöser“ führen.

Frau Wieder / Herr Hörmann: sind ebenfalls ortskundige Experten, die uns vom Naturschutzzentrum empfohlen wurden. Sie werden uns am Samstagvormittag und am Sonntag führen.

**Voraussichtlicher Programmablauf:**

**Freitag, 19. Mai 2017:**

**11:30 Uhr:** Treffpunkt / pünktliche Abfahrt am ESG Bernhausen

Fahrtroute: über **A 8** ⇒ bis Ausfahrt „Ulm-West“, danach weiter über **B 10** und **B 30** bis Oberessendorf. Dort folgen wir der Bundesstraße **B 465** und erreichen am Ortseingang von **Bad Wurzach** unser erstes Ziel beim Torfmuseum.

**13:30-14:00:** Mittags-/Vesperpause: Rast beim **P** „**Torfbahn/Torfmuseum**“.

**1**

Dazu bitte Rucksackvesper und Getränke einplanen und mitbringen. Wenn noch Zeit bleibt, kann in der benachbarten Gaststätte „Wurzelsepp“ kurz eingekehrt werden.

## Fahrt mit der Torfbahn und Führung in die Wiedervernässungsgebiete im Wurzacher Ried:

- 14:00-16:00:** Die **Torfbahn im Wurzacher Ried** ist eine öffentliche Feldbahn. Sie fährt durch das Ried, das als eines der größten noch zusammenhängenden Hochmoorgebiete Mitteleuropas gilt. Ihre Gleise nutzen die Trasse der 1920 angelegten und 1991 abgebauten Feldbahn des Haidgauer Torfwerks, von der noch Reste der Entladeanlage erhalten sind. Franz Renner, Biologe des Naturschutzzentrums, wird uns persönlich als Lokomotivführer und Experte die 1,5 Kilometer lange Strecke zeigen. Ausgehend vom Zeiler Torfwerk über den Achkanal bis zum Stuttgarter See und darüber hinaus bis zum Haidgauer Torfwerk wird er uns das Leben und Werken im Wurzacher Ried vermitteln und die Wiedervernässungsgebiete vorstellen.  
Achtung: Die Torfbahn kann bei Starkregen nicht befahren werden!
- 16:00-18:00:** Anschließend wird uns Herr Renner ins Naturschutzzentrum von Bad Wurzach begleiten, wo wir die Erlebnisausstellung **MOOR EXTREM** besuchen. Nach dem Motto „Hören, sehen, anfassen“ kann man hier in einer multi-medialen Präsentation und Ausstellung die Entstehungsgeschichte und die biologischen und naturwissenschaftlichen Phänomene = Extreme des Wurzacher Rieds spannend und doch unterhaltsam kennen lernen.
- ab 18:00 Uhr:** Weiterfahrt zum **Hotel T4** im Wurzacher Ortsteil **Truschwende**; dort Quartierbezug.
- ab 19:00 Uhr:** Abendessen im Restaurant des Hotels (Plätze sind reserviert).

### Samstag, 20. Mai 2017:

- 07:45-08:30:** Frühstück im Hotel.
- 08:45-09:00:** Anschl. Abfahrt nach **Bad Wurzach** zum **P** am Kurhaus, neben dem Naturschutzzentrum Wurzacher Ried.
- 09:00-11:30:** Führung in das Untere Ried – Das Moor und seine Lebensräume:  
Das „**Wurzacher Ried**“ gilt als Naturjuwel Oberschwabens und wurde ab 1959 als NSG. ausgewiesen. Mit seiner Fläche von 1.812 Hektar ist es eines der größten und bedeutendsten Mooregebiete Süddeutschlands. Im Jahr 1989 wurde es vom Europarat mit dem Europadiplom ausgezeichnet und besitzt den Status als „Natura-2000-Gebiet“. Das Wurzacher Ried ist geprägt von großen Hochmoorflächen, die von Übergangsmooren und Niedermooren umgeben sind. Wir finden hier auch alte Torfstiche, Wassergräben, Moortümpel, Moorwälder, Riedheiden und Riedwiesen.  
Die Führung übernimmt Frau Wieder vom Naturschutzzentrum als erfahrene Expertin für Flora und Fauna. Im geführten Rundgang lernen wir die ganze Vielfalt der Moorlandschaft und die wichtigsten Tier- und Pflanzenarten kennen.  
Typische Flora: Seggen, Torfmoose, Sumpffrosch, Wollgras, Sonnentau, Mehlprimel, Fettkraut, Fieberklee, Orchideen, sowie Bruchwälder mit verschiedenen Beerenarten und Heideflächen.  
Amphibien: Erdkröte, Molche, Grasfrosch, Teichfrosch, Seefrosch; sogar der seltene Moorfrosch wurde hier schon beobachtet.  
Reptilien: Ringelnatter, Kreuzotter, Moor- oder Waldeidechse, Zauneidechse, Blindschleiche.  
Vögel: Bisher wurden mehr als 150 Vogelarten bestimmt, darunter Kiebitz, Wachtelkönig und Bekassine.  
Insekten: Hochmoorgelbling, 47 Libellenarten, 23 Heuschreckenarten (siehe Listen!).
- 11:30-12:30:** Mittagspause am großen Platz vor dem Naturschutzzentrum.  
Es kann entweder Rucksackvesper verzehrt werden oder es besteht während der Pause die Möglichkeit, in einem nahegelegenen Lebensmittelgeschäft einzukaufen.
- 12:30-13:30:** Weiterfahrt von Bad Wurzach über Ziegelbach – Rohrbach – Eintürnen – Immenried – Kißlegg – Zaisenhofen – Dettishofen – Christazhofen – Ried – Boden – B12 (kurz) - Isny-West bis zum **P** „Am Rainschlössle“ am Stadtrand von Isny.  
Unterwegs haben wir einen schönen Ausblick auf die Allgäuer Berglandschaft.

**13:30-16:00: Führung in den „Bodenmösern“ bei Isny:**

**5**

Die „**Bodenmöser**“, zwischen Argenbühl und Isny gelegen, sind ebenfalls ein bedeutender voralpiner Moorkomplex mit Hoch-, Zwischen- und Niedermooren. Sie sind als NSG und als Europäisches Vogelschutzgebiet ausgewiesen. I.R. des Projektes *Moore mit Stern*, das durch eine Spende der Daimler AG ermöglicht wird, will der NABU den Zustand der Bodenmöser sowie des Hinterzartener Moors im Hochschwarzwald durch Renaturierung verbessern; die Maßnahmen wurden 2015 begonnen.

Georg Heine wird uns als einer der besten Kenner des Gebiets durch die Bodenmöser führen. Neben mehreren Moor- und Heideflächen finden sich hier ausgedehnte Streu-, Feucht- und Nasswiesen sowie Waldgürtel als Pufferzonen.

Typische Flora: z.B. Blaues Pfeifengras, Fieberklee, Trollblume, Orchideen, Iris sibirica.

Vögel: Mit etwas Glück kann man hier Bekassine, Wachtelkönig, Wachtel, Braun- und Schwarzkehlchen, Neuntöter u. a. interessante Arten beobachten.

Sonstige: u.a. Sumpfschrecke, Kreuzotter.

**ab 16:15 Uhr:** Weiterfahrt von Isny-West in Richtung Leutkirch, über Friesenhofen – Hinzang – Winterstetten – Schmidfelden ins Glasmacherdorf **Eisenbach** auf der **Adelegg**.

**17:00-18:00:** Franz Renner empfängt uns hier wieder und veranstaltet im Kulturdenkmal „**Haus Tanne**“ eine Saalführung. Das Haus wurde um 1820 als ehemaliges Herrenhaus erbaut, in welchem Fürst von Quadt ein repräsentatives Wohn- und Verwaltungsgebäude für seine Glasmanufaktur unterhielt. Im Saal des Hauses befinden sich noch seltene Wandmalereien; neben dem Haus Tanne stehen ein Arbeiterhaus, Stallungen und die Schürgänge der ehemaligen Glashütte. Wir erfahren vieles über die interessante und wechselvolle Geschichte des Dorfes direkt an der württ.-bayerischen Landesgrenze.

**6**

**ab 18:00 Uhr:** Abendessen (rustikales Maultaschenessen, auch vegetarisch) im „Haus Tanne“.

**ab 19:30 Uhr:** Rückfahrt nach Truschwende; Ausklang im Hotel-Restaurant.

**3**

**Sonntag, 21. Mai 2016:**

**08:00-09:00:** Frühstück und anschl. Abfahrt am Hotel zum 5 km entfernten **Rohrsee**.

**09:30-12:00: Führung im NSG./FFH-Gebiet „Rohrsee“ beim Dorf Rohr:**

**7**

In dieses wertvolle Gebiet führt uns ebenfalls ein erfahrener Experte des Naturschutzzentrums. Der **Rohrsee** ist nach dem Federsee der zweitgrößte See Oberschwabens; er ist flach und wird nur vom Rohrbach und Niederschlägen gespeist. Ringsum findet man Verlandungszonen mit Röhrriech und Seggenrieden, vereinzelt unterbrochen durch Weidengebüsch und waldartige Gehölze.

Flora: z.B. Seerose, Tausendblatt, Nixenkraut, Wasserhahnenfuß, Wasserpest, div. Laichkraut-Arten, Hornblatt usw.

Vögel: Über 240 Vogelarten wurden hier beobachtet!, Darunter Taucher- und Reiherarten, 19 Gänse- und Enten-Arten, Rallen und Watvögel, 4 Möwenarten sowie viele schilfbewohnende Singvögel.

**ab 12:30 Uhr:** Einkehr im Gasthof „Wurzelsepp“ beim Torfmuseum. Anschl. ist noch individuell ein kurzer Rundgang im Wurzacher Ried (Bohlenpfad) möglich.

**ab 15:00 Uhr:** Abfahrt und Heimreise nach Filderstadt. Ankunft gegen 17:00 Uhr.

**Achtung: Eventuell sind Programmänderungen kurzfristig und je nach Wetterlage notwendig. Die beschriebenen Touren sind i.d.R. Halbtagesabschnitte und deshalb meist austauschbar!**

Mitzubringen sind: **Wanderkleidung, -Schuhe** und evtl. **Stöcke, Fernglas, Bestimmungsbücher**.



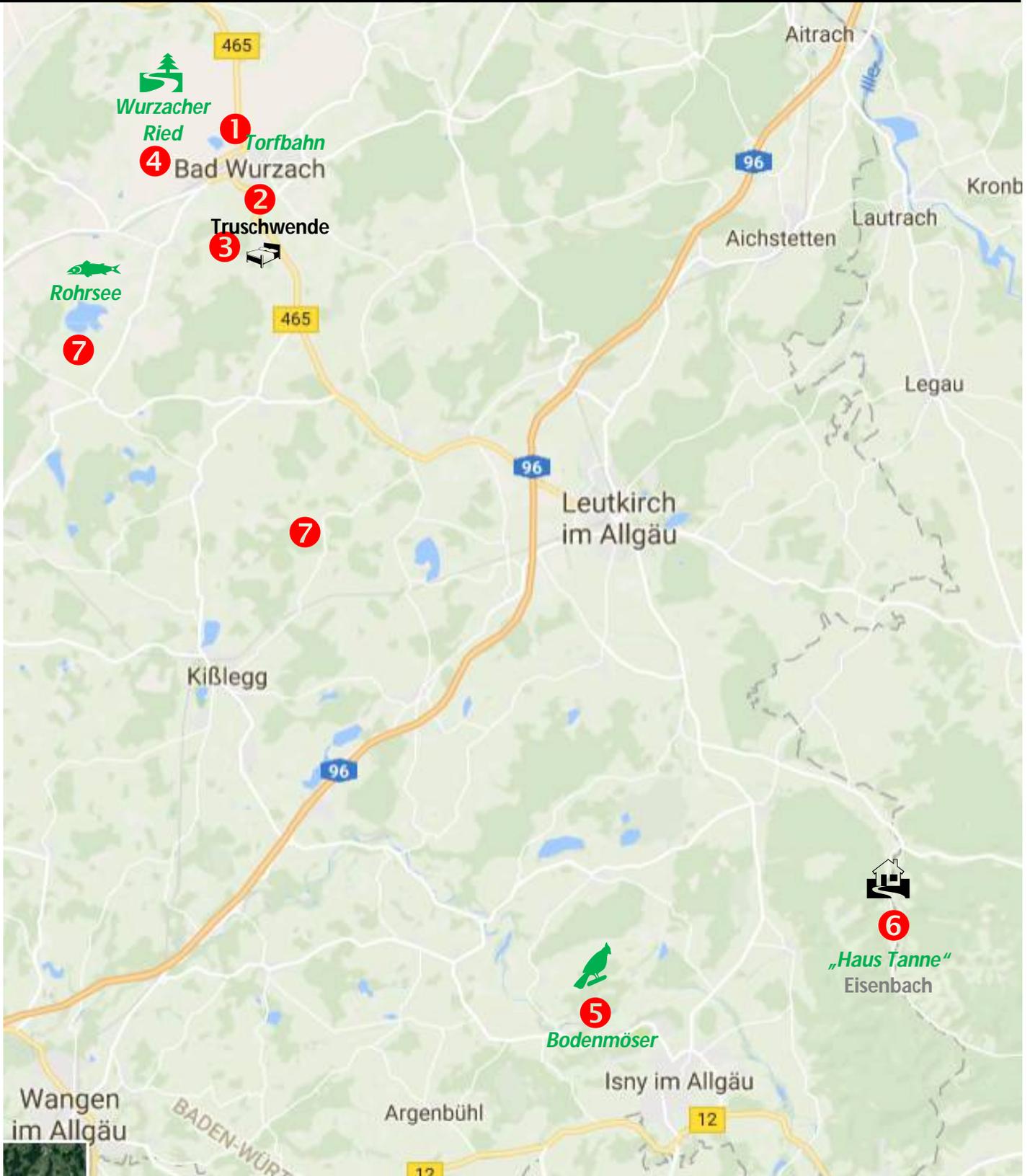
Für **Freitag** und evtl. **Samstag Rucksack-Vesper** und vor allem **Getränke einplanen**.

**Viele Grüße vom Vorbereitungsteam:**

**Eberhard Mayer , Brigitte & Hartmut Spahr, Artur Calmbacher**

## Exkursions-Plan 2017:

# Wurzacher Ried / Württ. Allgäu



- ① © Torfbahn Bad Wurzach
- ② Naturgeschützgebiet Wurzacher Ried
- ③ Hotel Truschwende 4
- ④ Naturgeschützgebiet „Wurzacher Ried“
- ⑤ NSG „Bodenmöser“
- ⑥ „Haus Tanne“ in Eisenbach
- ⑦ NSG „Rohrsee“